

EIN  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Behrtraut} \\ \text{horn Thier} \\ \text{fiedel Mensch alles} \\ \text{heit Gott über alles,} \end{array} \right\} \text{wider Gift,}$

## Die XXVIII. Aufgabe.

### Von der Zahl II. und ihrer Deutung.

Die zweyte Zahl ist der Anfang der Entzweyung / der Theilung / der Trennung / des Zwispalts und Zwittrachtes / mißbräuchlicher Weise; dann in seinem vollständigen Gebrauch diese Zahl die Freundschaft bedeutet / welche nur unter zweyen vollkommenen seyn kan / wie die Philosophi und auch die Geschichte von Achille und Patroclo, Oreste und Pylade, Epaminonda und Pelopida, Pythia und Damone &c. beglauben. So bald der dritte darzu kommet / leget er einem oder dem andern Theil bey / und stehen die Waagschalen nicht mehr gleich innen.

Indem nun diese Zahl das Ganze theilet / und aus 1. 2 machet / bildet es eine Verderbung / eine Schwächung / einen Gegenstand / welches Sirach c. 33 / 15. verstanden / wann er gesagt: Das Gute ist wider das Böse / das Leben wider den Tod / und der Gottsfürchtige wider den Gottlosen geordnet; Also schaue alle Wercke des Höchsten / so sind immer zwey wider zwey / und eines wider das andre geordnet.

Am jüngsten Gericht werden die Auferstandnen in zween Hauffen gesondert werden / Matth. 25. nemlich in die Guten und Bösen / welche wider einander sind / wie erst aus dem Sirach gemeldet worden. Zween werden auf einem Bette ligen / einer wird angenommen / der ander wird verlassen werden / Luc. 17 / 34. Matth. 24 / 40. Adam hatte zween Söhne. Noa hatte zween von seinen Söhnen gesegnet / und den dritten verflucht. Abraham hatte zween Söhne / Ismael und Isaac / Isaac Esau und Jacob &c. Hieraus ist zu sehen / daß durch Abel / Sem / Japhet / Isaac und Jacob die Frommen / die Bösen aber durch Cain / Cham / Ismael und Esau vorgebildet werden / welche doch parweiß von einem Vatter hergestammet / und sich besagter Massen in Gute und Böse gesondert.

Das